

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt
am 28. September 2017
im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Horn*

.....
(Reinhard Otto)
Stadtverordnetenvorsteher

.....
(Björn Horn)
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Timo Beckmann
4. Stv. Tobias Biskamp
5. Stv. Helmut Böhm - bis einschl. TOP 9 -
6. Stv. Wilhelm Briel
7. Stv. Christian Brück
8. Stv'e Ruth Engelbrecht
9. Stv. Engin Eroglu
10. Stv'e Christel Gerstmann
11. Stv. Andreas Göbel
12. Stv. Armin Happel
13. Stv. Daniel Helwig
14. Stv. Horst Horn
15. Stv. Wolfgang Kirchhoff
16. Stv. Michael Knoche
17. Stv. Thomas Kölle
18. Stv. Tobias Kreuter
19. Stv'e Karina Moritz
20. Stv. Stefan Rehberg
21. Stv. Dr. Jochen Riege
22. Stv. Karsten Schenk
23. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
24. Stv'e Inge Schmidt-Nolte

25. Stv. Dr. Constantin Schmitt
26. Stv. Frank Pfau
27. Stv. Michael Schneider
28. Stv. Dirk Spengler
29. Stv. Friedrich Sperlich
30. Stv. Sebastian Vogt
31. Stv. Axel Wenzel
32. Stv. Christian Zeiß

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Norbert Schidleja
4. StR'in Margot Schick
5. StR. Marcus Theis
6. StR. Burkhard Walz
7. StR. Karl-Ernst Schenk
8. StR'in Christel Bald
9. StR. Guido Hampel
10. MOR Rainer Wiegand
11. OI Björn Horn
12. VfA Leonora Duraku
13. OV Reinhart Darmstadt
14. OV Wolfgang Dittschar

Es fehlten:

a) entschuldigt:

1. Stv. Patrick Gebauer
2. Stv. Peter Hill
3. Stv. Ralf Walck
4. Stv. Thorsten Wechsel
5. Stv'e Anne Willer

b) nicht entschuldigt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 19. September 2017 auf Donnerstag, den 28. September 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 21. September 2017 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Die einzelnen Antworten zu den Fragestellungen sind der Anlage zur Niederschrift (siehe Beschlussbuch Seite 1148 bis Seite 1151) zu entnehmen.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. III

- d) Stv. Kreuter regt an, die Ampelanlage an der Osttangente aufgrund des Verkehrsaufkommens in Richtung Kreisel mit einem grünen Pfeil zu versehen.

Aktenzeichen:
020.21: ABT. III

- e) Bgm. Pinhard teilt mit, dass dem Antrag der Stadt Schwalmstadt vom 2. Mai 20117 auf Verleihung der Bezeichnung „Konfirmationsstadt“ durch das Hess. Ministerium des Innern und für Sport entsprochen werde und beabsichtigt sei, der Stadt Schwalmstadt die vg. Bezeichnung zu verleihen.

Die Verleihungsurkunde solle durch den Staatssekretär für Europaangelegenheiten, Herrn Mark Weinmeister, übergeben werden. Zurzeit werde geklärt, ob die Übergabe während der im Stadtteil Ziegenhain am letzten Oktoberwochenende stattfindenden Veranstaltungen zum Thema „500 Jahre Reformation“ erfolgen könne.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. I

- f) Stv. Eroglu stellt fest, dass für den Verkauf der Objekte der KWS Interessenten vorhanden seien, und fragt an, wann mit den Gebäudeschätzungen zu rechnen sei.

Bgm. Pinhard erklärt dazu, dass das Unternehmen, welches bereits vor zwei Jahren ein Angebot abgegeben habe, noch einmal nachkalkulieren wolle. Darüber hinaus sei ein weiterer Kaufinteressent an die Stadt herangetreten.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. V

- g) Stv. Spengler weist darauf hin, dass im Bereich des Großen Wallgrabens ein Baum umgestürzt sei und dort noch nicht richtig aufgeräumt wurde. Er konstatiert, dass diese Aufgabe nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Schwalmstadt liege. Daher regt er an, mit dem Kreis Kontakt aufzunehmen, damit das Ehrenmal gereinigt und die Wurzel des Baumes entfernt werde.

Aktenzeichen:
022.321: ABT. S

- h) Stv. Dr. Riege erinnert an die Vorlage von Zahlen, auf deren Basis man über die Zukunft der KWS beraten und entscheiden müsse.

Aktenzeichen:
574.10:PLANUNG

- i) Stv. Kölle führt aus, dass ein Teil des Sanierungskonzepts für das Freibad in Ziegenhain weiterhin fehle und er seine Anfrage bzgl. der Wartungsprozesse nochmals schriftlich einreiche.

Aktenzeichen:
656.22:UMGESTALTUNG
BAHNHOFSTRASSEI

- j) Stv. Kölle weist wiederholt darauf hin, dass die neu eingebaute Beleuchtung im Gehweg der Bahnhofstraße teilweise Schäden zeige. In der Ausschusssitzung vom 22. August 2017 sei dazu die Aussage gemacht worden, dass es sich um Vandalismusschäden handle und Anzeige erstattet werde. Er bittet um Mitteilung des Sachstandes.

Bgm. Pinhard erklärt, dass Anzeige erstattet worden sei. Die Schäden werden zurzeit vom Hersteller geprüft.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. V

- k) Stv. Beckmann berichtet von sanierungsbedürftigen sanitären Anlagen im Schwalm-Stadion in Treysa. Auf der Herrentoilette gäbe es lediglich ein nutzbares Urinalbecken. Bei den Damen sei ebenfalls nur noch eine Toilette funktionsfähig. Er bittet um schnellstmögliche Behebung der vorhandenen Mängel.

Punkt 135 (2)

200. Vergleichende Prüfung „IT-Sicherheit II“

Aktenzeichen:
048.11: DATENSCHUTZ

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht der 200. Vergleichenden Prüfung „IT-Sicherheit II“ zur Kenntnis.

Punkt 136 (3)

Öffentliches Bürger-WLAN

Aktenzeichen:
048.731: WLAN ÖFFENT-
LICHES BÜRGER-WLAN

Die o. a. Angelegenheit wurde durch Bgm. Pinhard zurückgezogen.

Punkt 137 (4)

**Projektförderung Investitionspakt Soziale Integration im Quartier;
Anmeldung des Projektes „Neubau des DGH Trutzhain“**

Aktenzeichen:
623.12

Bgm. Pinhard erklärt, dass der Magistrat in seiner Sitzung am 4. September 2017 beschlossen hat, das Projekt DGH Trutzhain für das Förderprogramm Investitionspakt Soziale Integration im Quartier anzumelden. Er erläutert das Vorhaben unter Berücksichtigung der für die Förderung geltenden Rahmenbedingungen und macht deutlich, dass eine Förderung des Projekts aus anderen Mitteln nicht möglich sei. Daher wolle man mit dem Beschluss die Möglichkeit der Förderung zum jetzigen Zeitpunkt sicherstellen, Geld werde noch keines fließen. Die Stadtverordnetenversammlung werde über eine Förderzusage informiert und entsprechend weiter beteiligt.

Zur Thematik nehmen im Weiteren Stv. Spengler, Stv. Kölle, Stv. Schenk, Stv. Eroglu und die Stv'e Scheuch-Paschkewitz Stellung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, ruft StvV. Otto den Beschlussvorschlag des Magistrats zur Abstimmung auf.

Beschluss

Ein Förderantrag im Rahmen des Investitionspaktes Soziale Integration im Quartier für einen Neubau ist zu stellen.

Über die Annahme des Förderbescheides entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

Dafür: 14 Dagegen: 16 Enthaltungen: 2

Damit lehnt es die Stadtverordnetenversammlung ab, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Punkt 138 (5)

**Freibad Ziegenhain;
Freigabe des Entwurfs zum Kinderplanschbecken und zum Vorentwurf Nichtschwimmerbecken**

Aktenzeichen:
574.10; 902.41

StvV. Otto weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion in der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanz- sowie des Bauausschusses den Antrag gestellt hat, folgenden Beschluss zu der Angelegenheit zu fassen:

„Dem vorgelegten Entwurf zum Kinderplanschbecken mit 80 m² Wasserfläche wird zugestimmt. Die Planer sind mit den

weiteren Leistungsphasen zu beauftragen. Die Bauausführung soll im Frühjahr 2018 beendet sein.

Die Vorplanung zum Nichtschwimmerbecken wird zur Kenntnis genommen. Eine Förderung beim Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) ist auf Basis der Vorplanung zu beantragen.“

Danach gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen zu den vorliegenden Entwürfen.

Im Anschluss äußern sich die Stv'en Kölle, Kreuter und Schenk zu der Angelegenheit.

StvV. Otto ruft den vg. Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung auf.

Diese Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 15 Dagegen: 16 Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Punkt 139 (6)

Beauftragung eines gemeinsamen Klimaschutzmanagers Finanzierung des Eigenanteils

Aktenzeichen:
794.02:
KLIMASCHUTZMANAGER

Die Finanzierung des städtischen Eigenanteils in Höhe von jährlich ca. 2.700 € für die Schaffung einer temporären Stelle eines Klimaschutzmanagers wird zugestimmt. Die Mittel sind in den jeweiligen Haushalten einzuplanen. Die Mittel für das laufende Jahr werden im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schwalm wird aufgefordert, einen sinngemäßen Beschluss zu fassen.

Der Projektantrag ist entsprechend beim PtJ (Projekträger Jülich) nachzureichen.

Dafür: 32 Dagegen: - Enthaltungen: -

Punkt 140 (7)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG, FDP, Die Linke und B90/Die Grünen vom 10. September 2017 auf Umsetzung bereits beschlossener Anträge aus dem Stadtparlament Schwalmstadt

Aktenzeichen:
022.321:ABT. I

Stv. Schenk begründet namens der antragstellenden Fraktionen den Antrag und weist u. a. darauf hin, dass die darin enthaltene Aufzählung der offenen Beschlüsse nicht abschließend sei. Es fehlten weitere Anträge, die noch nicht umgesetzt seien. Darüber hinaus zählten dazu Maßnahmen, die im Rahmen des Haushalts genehmigt, aber noch nicht begonnen wurden.

Bgm. Pinhard beantwortet den Sachstand zu den einzelnen im Antrag aufgeführten Beschlüssen (siehe Beschlussbuch Seite 1152 bis Seite 1155). Er macht deutlich, dass die Verwaltung nicht untätig gewesen sei und weist Kritik an ihr zurück.

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, die bereits getroffenen Beschlüsse des Stadtparlamentes Schwalmstadt gemäß den Zeitvorgaben dieses Antrages umzusetzen bzw. für jeden bereits beschlossenen aber noch nicht umgesetzten Antrag einen Zeitplan vorzulegen.

Dafür: 20

Dagegen: -

Enthaltungen: 12

Stv. Otto bittet den Bürgermeister, in einem vierteljährlichen Turnus über den Stand der offenen Beschlüsse zu berichten.

Punkt 141 (8)

Antrag der CDU-Fraktion vom 10. September 2017 auf Beantragung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM)

Aktenzeichen:
574

Stv. Schenk begründet namens der CDU-Fraktion den vg. Antrag.

Beschluss

Der Magistrat der Stadt Schwalmstadt wird gebeten, umgehend die Voraussetzungen für eine Teilnahme am Förderprogramm Schwimmbad- Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) für das Freibad in Ziegenhain und in Absprache mit dem Zweckverband Europabad für das Europabad in

Treysa zu prüfen, um bei Erfüllung so bald wie möglich einen Förderantrag zu stellen.

Dafür: 28

Dagegen: -

Enthaltungen: 4

Punkt 142 (9)

Antrag der CDU-Fraktion vom 10. September 2017 auf Umsetzung der Beitragsbefreiung in den drei Kindergartenjahren für 3- bis 6-jährige und Anpassung der Gebührenordnung zum 01.08.2018

Aktenzeichen:
461.0

Stv. Göbel begründet namens der CDU-Fraktion den vg. Antrag.

Stv. Eroglu stellt für die FWG-Fraktion den Antrag, den Beschlussvorschlag aus dem vorliegenden Antrag so zu ergänzen, dass die Stadt Schwalmstadt die Landesregierung auffordert, Krippen und Kindertagesstätten als Bildungs- und nicht als Betreuungseinrichtungen anzuerkennen, deren kostenlose Nutzung vom Land zu finanzieren sei. Darüber hinaus solle die Stadt die Landesregierung auffordern, die Hälfte des Kostenzuschusses von 136,00 € nicht aus dem Kommunalen Finanzausgleich zu entnehmen.

Im Weiteren nehmen neben Bgm. Pinhard auch Stv'e Scheuch-Paschkewitz, Stv. Schenk und Stv. Kreuter Stellung zu der Thematik.

Im Anschluss lässt StvV. Otto zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut abstimmen:

Beschluss

Der Magistrat der Stadt Schwalmstadt wird gebeten, eine Anpassung der aktuellen Satzung vorzulegen, um sicherzustellen, dass nach Beschluss über das Hessische Gesetz zur Beitragsfreiheit für die Betreuung von Kindern dessen Vorteile auch in Schwalmstadt realisiert werden können.

Der Magistrat wird zudem gebeten, im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport über den weiteren Fortgang zu berichten.

Dafür: 32

Dagegen: -

Enthaltungen: -

Im Anschluss daran ruft StvV. Otto den Ergänzungsantrag der FWG-Fraktion mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung auf:

Beschluss

Die Stadt Schwalmstadt fordert die Landesregierung auf, Krippen und Kindertagesstätten als Bildungs- und nicht Betreuungseinrichtungen anzuerkennen, deren kostenlose Nutzung vom Land zu finanzieren ist.

Des Weiteren fordert die Stadt Schwalmstadt die Landesregierung auf, den Kostenzuschuss von 136,00 € nicht zur Hälfte aus dem Kommunalen Finanzausgleich zu nehmen.

Dafür: 19

Dagegen: 8

Enthaltungen: 3

Zwei Stv'e befanden sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 143 (10)

Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN vom 1. August 2017 betr. Nutzung des Naturlehrgebietes

Aktenzeichen:
880.10:NATURLEHRGAR-
TEN

StvV. Otto erklärt nach Rücksprache mit der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN, dass nach den Erörterungen im Haupt- und Finanzausschuss der vorliegende Beschlussvorschlag um folgende Formulierung aus dem zweiten Abschnitt des o. a. Antrages zu ergänzen ist:

„Folgender Auftrag ergeht an die Verwaltung: Gemeinsam mit dem derzeitigen Pächter Hephata (Geschäftsbereich Berufshilfe) soll ein Konzept zur besseren Nutzung unter Einbeziehung interessierter Parteien (Schulen, Stadtjugendpflege, BUND...) erarbeitet und umgesetzt werden.“

Im Anschluss daran äußert sich Stv'e Engelbrecht für die antragstellende Fraktion zur Nutzung und dem Erhalt des Naturlehrgebietes und überreicht Bgm. Pinhard ergänzend dazu 679 gesammelte Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern.

Im weiteren Verlauf nehmen Stv. Schenk, Stv. Wenzel, Stv. Dr. Riege, Stv'e Scheuch-Paschkewitz und Bgm. Pinhard zur bisherigen Nutzung und zu einem möglichen Verkauf des Naturlehrgebietes Stellung.

Anschließend lässt StvV. Otto über die Angelegenheit mit folgendem Wortlaut abstimmen:

Beschluss

1. Ein Verkauf des Naturlehrgebiets zum jetzigen Zeitpunkt wird abgelehnt.

2. Folgender Auftrag ergeht an die Verwaltung: Gemeinsam mit dem derzeitigen Pächter Hephata (Geschäftsbereich Berufshilfe) soll ein Konzept zur besseren Nutzung unter Einbeziehung interessierter Parteien (Schulen, Stadtjugendpflege, BUND...) erarbeitet und umgesetzt werden.
3. Es sollen umgehend Gespräche mit dem Investor geführt werden, um weitere Details zum Vorhaben zu klären. Außerdem sind die Fraktionen über die Ergebnisse der Gespräche zeitnah zu informieren und in den weiteren Prozess einzubeziehen.
4. Weiterhin sind mit dem derzeitigen Pächter des Geländes Gespräche zu führen, mit dem Ziel, dass die Stadt an den erzielten Erträgen beteiligt wird.
5. Im Übrigen sollen Alternativflächen dargelegt werden.

Dafür: 29

Dagegen: 1

Enthaltungen: 1